

Abfallwirtschaft Jordanien

Leistungsschau für deutsche Unternehmen aus dem Bereich
Abfallwirtschaft und Recycling in Jordanien

07. – 10. September 2019, Amman



Leistungsschau der deutschen Abfallwirtschaft in Jordanien

Während der Leistungsschau erhalten deutsche Unternehmen einen umfassenden Einblick in die konkreten Geschäftsmöglichkeiten im Bereich Abfallwirtschaft und Recycling in Jordanien und treffen vor Ort mögliche künftige Geschäfts- und Kooperationspartner. Das vielseitige Programm bietet branchenspezifische Daten und Fakten zum Zielmarkt sowie individuell zugeschnittene Informationen und Geschäftstermine.

Dabei sollen Informationen über die Leistungsstärke und Lösungsansätze deutscher Unternehmen im Zielmarkt gegenüber relevanten Kundengruppen und Multiplikatoren vorgestellt sowie die Sicherung des fachlichen Austauschs und Networking zur Gewährleistung des Informationstransfers und des Aufbaus eines Kontaktnetzwerkes bereitgestellt werden.

Das Projekt ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU, die im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt wird.

Die Kernziele der Leistungsschau in Jordanien sind:

- Vermittlung direkter individueller Geschäftskontakte durch vorbereitete und organisierte Geschäftspartnertreffen der deutschen Teilnehmer mit möglichen Kunden und Geschäftspartnern
- Information über die Leistungsstärke und Lösungsansätze deutscher Unternehmen gegenüber relevanten Kundengruppen und Multiplikatoren
- Sicherung des fachlichen Austauschs und Networking zur Gewährleistung des Informationstransfers und des Aufbaus eines Kontaktnetzwerkes



Zielmarkt Jordanien

Nach Angaben der Weltbank gehört Jordanien zu den „upper middle income“-Ländern, die ein relativ gutes wirtschaftliches Potential besitzen. Die wirtschaftliche Prognose ist für die nächsten Jahre positiv.

Trotz vieler Krisenherde in der Region gilt Jordanien als relativ stabil, die Anstrengungen des jordanischen Staates zur Durchsetzung von Regeln und Gesetzen sowie der Erhebung und Einziehung von Steuern werden von vielen Beobachtern als konsequent empfunden.



Der Markt für den Bereich Abfall und Recycling in Jordanien

Die kommunalen Abfälle in Jordanien sind von 1,5 Millionen Tonnen im Jahr 2000 auf etwa 2 Mio. Tonnen im Jahr 2012 gestiegen, was eine große Herausforderung für die Kommunen in großen Städten wie Amman und Aqaba darstellt.

Genauere Untersuchungen vor Ort haben gezeigt, dass die an die Deponien gelieferten Siedlungsabfälle auch andere Abfallarten beinhalten: feste und flüssige Industrieabfälle, Gewerbeabfälle und Schlachtabfälle. Eine Vermengung dieser Abfälle während der Sammlung und des Transports ist durchaus gegeben. Daher sind die Definition und die Abgrenzung des Begriffes „Siedlungsabfall“ nicht mit der in Deutschland verwendeten Definition identisch. Die Zusammensetzung des Siedlungsabfalls in Jordanien ist gekennzeichnet durch einen relativ hohen Anteil von Organik, der bislang nicht verwertet wird.

Die Fraktionen Papier, Glas, Kunststoff und Metall machen zusammen 35,5% des gesamten Siedlungsabfalls aus. Auch der organische Abfall könnte teilweise einer Verwertung zugeführt werden. Durch die sich ändernden Lebensgewohnheiten und den steigenden Lebensstandard wird zum Beispiel die Organik in der Stadt Amman durch einen höheren Verbrauch an Kunststoff und Verpackungsmaterialien ersetzt.

Der Bereich der Abfallwirtschaft wird in Jordanien grundsätzlich kommunalwirtschaftlich geführt. Nur bei Bedarf werden jordanische Betriebe an der Durchführung ausgeschriebener Arbeiten beteiligt. Maschinen und sonstige Geräte sowie Fahrzeuge werden importiert. Eine Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Unternehmungen ist eher selten. Inländische und / oder ausländische Unternehmen können mit dem Aufbau von technischen Anlagen beauftragt werden

Das jordanische Ministerium für Umwelt hat ein umfassendes Umweltschutzgesetz erlassen, das u.a. die Erarbeitung und Durchsetzung von gesetzlichen Regeln zur Hauptaufgabe hat. Explizit wird die Abfallbehandlung, neben Schadstoffausstoß und Gewässerqualität, genannt. Jordanien hat viele Gesetze und Verordnungen zur Liberalisierung des Marktes reformiert. Die Grundlage für eine starke Beteiligung der Privatwirtschaft an Investitionen in diesem Bereich ist gelegt, so dass auch große Chancen für deutsche Anbieter in den Bereichen Abfallwirtschaft und Recycling bestehen. Auch in Jordanien ist bekannt, dass man aus Organik Gas, das in Strom umgewandelt wird, herstellen kann. Es gibt große Potentiale für die Abfallbehandlung und Erzeugung von Energie.

Eine Zunahme der Siedlungsabfallmengen von jährlich ca. 3% ist durchaus ein Grund für deutsche Unternehmen, sich in Jordanien bei der Lösung der Abfallproblematik zu engagieren.



Marktchancen für deutsche Unternehmen

Der Bedarf an Dienstleistungen, Bau von Anlagen und Lieferung von Geräten im Bereich der jordanischen Abfallwirtschaft insbesondere im Bereich der Siedlungsabfälle ist sehr groß. Hilfestellung und Investitionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Sammlung, Sortierung, Aufbereitung und Verwertung bis zur Beseitigung von Abfällen und Überwachung dieser sowie Sanierung von Deponien sind erforderlich. In fast allen Gemeinden sind die Fuhrparks und die metallischen Behältersysteme veraltet oder unzureichend.

Die getrennte Erfassung von Wertstoffen und Restabfall ist in Jordanien nicht vorgeschrieben. Wertstoffe werden nur sporadisch über den informellen Sektor erfasst. Diese Besonderheit spricht für gute Geschäftschancen für Lieferanten entsprechender Technik, zumal diese dringend nötigen Verwertungen Teil der Agenda 2021 Jordaniens sind. Auch im Bereich der Sortierung besteht noch ein erheblicher Nachholbedarf. Die in Jordanien anerkannte gute Qualität deutscher Unternehmen mit dem Slogan „Made in Germany“ genießt ein hohes Ansehen. Daraus lassen sich gute Voraussetzungen für erfolgreiche deutsche Firmen und Unternehmen ableiten.

Dies trifft auf Planungs- und Ingenieurbüros, Dienstleister in der Entsorgungswirtschaft und Lieferanten von Behältern, Fahrzeugen und Aufbereitungs- bzw. Sortieranlagen zu sowie auf Unternehmen im Bereich der Deponiesanierung und Deponiegasverwertung.

Ziel der Veranstaltung

Ziel der BMWi-Leistungsschau ist es, die teilnehmenden deutschen Unternehmen beim Aufbau von geschäftlichen Kontakten mit ausgewählten lokalen Geschäftspartnern zu unterstützen.



Leistungen für die Teilnehmer im Rahmen der Leistungsschau

- **Symposium, Präsentationen:** Schwerpunkt der Leistungsschau ist ein eintägiges Symposium in Jordanien, bei dem sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vorstellen, das aus Vertretern von Unternehmen, Verwaltungen, Verbänden, Institutionen und sonstigen Multiplikatoren besteht.
- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potentiellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart. Die Termine finden im Anschluss an die Präsentationen statt.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse über die Branche im Zielland.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Networking:** Während des Symposiums und im Anschluss daran können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.

Programm*

Samstag, 07. September 2019, Deutschland-Amman

- **Anreise der Teilnehmer nach Amman**
- **Am Abend: informelles Treffen der Teilnehmer im Restaurant des Hotels**

Sonntag, 08. September 2019, Amman

	Briefingveranstaltung für die deutschen Teilnehmer zu Jordanien mit Vertretern deutscher Institutionen in Jordanien:
Vormittag	<ul style="list-style-type: none"> • Politische, wirtschaftliche und landeskundliche Informationen • Rechtliche Rahmenbedingungen für Geschäftstätigkeiten • Normen, Steuern, Banken und Finanzierungen • Import- und Exportvorschriften • Interkulturelle Aspekte
	Besuchsprogramm bei Referenzprojekten, jordanischen Unternehmen und Institutionen
	Mögliche Besuche bei (in Abstimmung mit den Interessen der Teilnehmer:
Nachmittag	<ul style="list-style-type: none"> • Abfalldeponie Al-Ghabawi für ca. 3000 t / Tag mit Deponiegaserfassung und -verbrennung; • Greater Amman Municipality (sie ist für die Kommune Amman für Sammlung, Transport und Deponierung von Abfällen zuständig); • Umschlagstation in Al-Chaaer für ca. 1.000 t / Tag;
Abend	Abendessen mit Vertretern deutscher Unternehmen in Jordanien, Möglichkeiten für Networking

Montag, 09. September 2019, Amman

ganztägig	Symposium der Leistungsschau bei der Amman Chamber of Industry vor Vertretern jordanischer Unternehmen und Institutionen
	Fachvorträge:
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Situation der Abfallwirtschaft in Jordanien • Potenziale der deutschen Abfallwirtschaft für die Abfallwirtschaft in Jordanien,
	Workshop Siedlungsabfälle (mit individuellen Unternehmens- und Produktpräsentationen der deutschen Firmen)
	Im Rahmen des Workshops stellen die deutschen Unternehmen, die zu diesem Themenblock anbieten, ihr Produktportfolio und ihre Lösungsansätze vor. Sollten sich weitere Themenbereiche aufgrund des Portfolios der deutschen Teilnehmer ergeben, werden die Workshops angepasst.
	Networking
	Workshop Entsorgungslogistik (mit individuellen Unternehmens- und Produktpräsentationen der deutschen Firmen)
	Im Rahmen des Workshops stellen die deutschen Unternehmen, die zu diesem Themenblock anbieten, ihr Produktportfolio und ihre Lösungsansätze vor.
	Networking
	Individuelle B2B-Gespräche mit Vertretern jordanischer Unternehmen und Institutionen
Abend	Gemeinsames Abendessen der Delegation mit jordanischen Teilnehmern
Abend	Individuelle Abschlussgespräche zum Feedback mit den Teilnehmern & Verabschiedung

Dienstag, 10. September 2019,

Rückflug nach Deutschland

*Vorläufiges Programm, Änderungen vorbehalten

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland. Die Gruppengröße besteht aus acht bis zwölf Unternehmen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, KMU (kleine und mittlere Unternehmen) haben Vorrang vor Großunternehmen.

Der Eigenbeitrag der Unternehmen richtet sich nach der Unternehmensgröße:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern.
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern.
- 1.000 Euro (netto) ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern.

Reise-, Visa, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Der Eigenbeitrag gilt pro Unternehmen. Bei einer Stornierung nach Ablauf der Anmeldefrist werden 100% des Eigenbeitrags als Stornogebühr berechnet.

Die Leistungsschau wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) von MENA Business GmbH in Zusammenarbeit mit German RETech Partnership, BlackForest Solutions GmbH, der Professur für Abfall- und Stoffstromwirtschaft der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock und der Amman Chamber of Industry (ACI) im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des BMWi durchgeführt. Das Markterschließungsprogramm wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen beim Durchführer abzugeben. Die Kosten für die individuellen Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis bereits ausgeschöpft wurden.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **01. Juni 2019** bei MENA Business GmbH anmelden.

Die mit der Anmeldung einzureichende Teilnehmererklärung sowie die Hinweise zum Datenschutz aufgrund der Datenschutzverordnung (DSGVO) finden Sie auf den folgenden Seiten.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Anmeldung

Ich/Wir nehme(n) an der **Leistungsschau für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Abfallwirtschaft / Recycling nach Jordanien** vom 07. bis 10. September 2019 zu den mir/uns bekannten Teilnahmebedingungen teil:

.....
Vor- und Nachname

.....
Funktion

.....
Unternehmen

.....
Branche

.....
Dienstanschrift (Straße, Postleitzahl, Ort)

.....
Tel./Fax

.....
E-Mail

.....
Webseite

.....
Datum, Unterschrift

.....
Firmenstempel

Anmeldeschluss: 01. Juni 2019

Bitte senden Sie diese Anmeldung sowie die (Eigen-) Erklärung zur Unternehmensgröße und die Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) (siehe folgende Seiten) vollständig ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail oder als Fax an MENA Business GmbH:

wingler@mena-business.com, Fax: 030-20 64 81 78

Ansprechpartner

Johannes Winger
 MENA Business GmbH
 Charlottenstraße 16
 10117 Berlin

Tel.: +49-(0)30-20 45 58 60

Fax: +49-(0)30-20 64 81 78

wingler@mena-business.com

www.mena-business.com



In Zusammenarbeit mit:

Amman Chamber of Industry (ACI)



German RETech Partnership



German RETech Partnership
 Recycling & Waste Management
 Made in Germany

BlackForest Solutions GmbH



Universität Rostock, Professur Abfall- und Stoffstromwirtschaft (ASW)



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
 Öffentlichkeitsarbeit
 11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Larissa Haunhorst, Johannes Winger
 MENA Business GmbH
 Charlottenstr. 16
 10117 Berlin

Redaktionelle Bearbeitung

MENA Business GmbH

Gestaltung und Produktion

MENA Business GmbH

Stand

24. Januar 2019

Bildnachweis

1. Cover oben (3x): © MENA Business GmbH
2. Cover unten: © MENA Business GmbH
3. Seite 2 (2x): © MENA Business GmbH
4. Seite 3 (2x): © MENA Business GmbH